



Zürich Chapter 214, Postfach 472, 8024 Zürich
www.ikebana-international.ch

Ikebana International Zürich Chapter 214

Datum:	Dienstag, 4. Februar 2020
Ort:	Zürcher Gemeinschaftszentrum GZ Riesbach Seefeldstrasse 93, 8008 Zürich
Anlass:	Workshop Ikenobo Schule
Thema:	Linien
Material:	Cornus, Ginster, Eustoma, Wachsblumen, Psittacorum Heliconia,
Organisation:	Carmen Rothmayr
Leitung:	Prof. Regi Bockhorni
Teilnehmende:	18 Mitglieder

- Carmen begrüsst die zahlreichen Workshop-Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Der Workshop war sehr schnell ausgebucht und einige Mitglieder mussten auf eine Warteliste gesetzt werden. Carmen und Reginaldo führten für die Ikenobo Study Group Zürich Ende Januar einen Workshop zum selben Thema durch und so konnten 3 Mitglieder von der Warteliste das Thema Linien bei diesem Anlass entdecken. Wir freuen uns auf die rege Teilnahme und danken allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer für ihr Engagement.
- Regi Bockhorni führt uns in einem Theorieteil ins Thema ein. Er stellt einen geschichtlichen Bezug zwischen Ikebana und Ikenobo sowie den anderen Ikebana Schulen her. Mit Ikenobo hat die Geschichte des Ikebana in Japan begonnen. Im Laufe der Zeit haben sich neben Ikenobo andere Stilrichtungen entwickelt. Jede Schule führte Formen, Techniken oder Werkzeuge ein und daraus ergibt sich die heutige Vielfalt an Schulen und Stilen.
- Wurde ursprünglich nur Tatehana, Rikka und Shoka geübt, wird in der Ikenobo Schule heute aber auch der freie Stil, sogenannt Jiyuka, gelehrt. Alle Ikebana

Schulen kreieren unterdessen neben ihren klassischen Formen Freistil Arrangements.

- Ikenobo arbeitet mit vier Hauptelementen: Linie, Masse, Fläche und Punkte. Sehr anschaulich zeigt uns Reginaldo die Unterschiede der vier Elemente mittels verschiedenen Pflanzen und an Hand von Ikebana-Bildern. Die Elemente, die ins Ikebana fließen werden entweder in vertikaler, horizontaler oder diagonaler Richtung arrangiert. Auch diese Unterschiede können wir an Hand von Bildern erkennen lernen.
- Nach dieser ausführlichen Einführung kann die Arbeit der Teilnehmenden beginnen und alsbald wird durchwegs konzentriert experimentiert um die Linien mittels Cornus so zu gestalten, dass sie einen schönen Raum sichtbar machen. Kombiniert mit den anderen Materialien entstehen sehr individuelle Arrangements. Reginaldo Bockhorni ist im Schulzimmer unterwegs und hilft hier und dort, gibt Tipps und weist auf scheinbare Kleinigkeiten hin, deren Änderungen aber Grosses bewirken.
- Die letzte Stunde des Nachmittags wird genutzt um gemeinsam alle Ikebanas anzuschauen und wertzuschätzen. Reginaldo Bockhorni kommentiert die Arbeiten in wohlwollender Art und weist auf Besonderheiten in den einzelnen Arrangements hin. Die Gestaltung von Raum mittels Linien zeigt sich durchwegs deutlich. Das Ziel, Linien durch Biegen zu formen und so ins Ikebana zu stecken, dass schöner Leerraum entsteht ist geglückt.





Zürich Chapter 214, Postfach 472, 8024 Zürich
www.ikebana-international.ch

- Nach den interessanten Ausführungen und Korrekturen von Reginaldo schliesslich, werden alle Arrangements fotografiert. In diesem Bericht finden sie nur ein paar Beispiele. Alle Aufnahmen sind auf unserer Webseite und auf Facebook zu sehen.
- Ein herzlicher Dank geht an Reginaldo Bockhorni für die Leitung dieses inspirierenden Anlasses. Bei Carmen bedanken wir uns für die Besorgung des schönen Materials sowie die Organisation des Anlasses und bei Esther Iten Baumann für die Unterstützung.

Herzliche Grüsse und bis bald beim nächsten II-Zürich-Anlass! Die GV steht vor der Tür (22. Februar) und ich bin sicher, dass ich viele von Euch dort wiedersehen werde.

Christine Thomet

17. Februar 2020